

Die geschlechtsangleichende Genitaloperation (GaOP) ist ein Eingriff den ich mir schon lange wünsche, da ich schon seit meiner Kindheit dysphorische Gefühle bezüglich meiner Genitalien habe. Aktuell plane ich keine weiteren Eingriffe. Da mich die GaOP seit mehreren Jahren kognitiv und emotional intensiv beschäftigt, habe ich bisher keine mentalen Ressourcen für die Auseinandersetzung mit weiteren Eingriffen und der damit verbundenen Chancen, Risiken und bürokratischen Prozessen. Ich kann daher nicht ausschliessen, dass das Bedürfnis nach weiteren Eingriffen nicht in Zukunft aufkommen wird. Seit letztem Jahr bin ich in Laserbehandlung (auf eigene Kosten) um mir meine Gesichtsbehaarung entfernen zu lassen. Der akute Leidensdruck war zu groß um auf eine freie Stelle bei einem Hausarzt für eine Nadelepilation und der Bewilligung der Kostenübernahme der Krankenkasse zu warten. Falls jedoch die Laserbehandlung nicht ausreichend erfolgreich ist, würde ich eine anschliessende Nadelepilation in Betracht ziehen.